

**Druckversion****Url:** [http://www.focus.de/digital/multimedia/forschung-und-technik-technik-news\\_aid\\_422572.html](http://www.focus.de/digital/multimedia/forschung-und-technik-technik-news_aid_422572.html)

03.08.2009, 00:00

[Drucken](#)**Archiv**

Aus FOCUS Nr. 32 (2009)

[FOCUS Magazin](#) > [Archiv](#) > [2009](#) > [Nr. 32](#) > [Forschung & Technik](#)**Forschung und Technik****Technik News***Von den FOCUS-Redakteuren Jochen Niehaus, Matthias Matting und Marcus Efler*

Stoßdämpfer für Implantate patentierte der Augsburger Zahnarzt Thomas Laux. Seine Erfindung soll die Haltbarkeit von fest sitzendem oder herausnehmbarem Zahnersatz erhöhen. Derzeit sind nach fünf Jahren, entsprechend etwa 1,2 Millionen Kaustößen, bei bis zu einem Viertel der Prothesen Reparaturen notwendig.

Versiegelte Federn aus Titan imitieren den natürlichen Kauapparat. „Schließlich sind echte Zähne im Kieferknochen ebenfalls federnd gelagert“, erklärt Implantologe Laux. jn]

[www.bonecare.de](http://www.bonecare.de)**Das Internet wird asiatisch**

2,2 Milliarden Menschen werden in fünf Jahren über Internet-Zugang verfügen, schätzen die Marktforscher von Forrester Research. 43 Prozent aller Internet-Nutzer werden 2013 in Asien beheimatet sein. Die größte Online-Nation ist dann China, auf den Plätzen drei und vier werden Indien und Japan liegen. mm]

**Unterwasser-Gehäuse: Was taucht die Tüte?**

» Profi-Fotografen, die bei jedem Wetter arbeiten, haben Ewa-Marine zum weltgrößten Hersteller von wasserdichten Kameragehäusen gemacht. Doch die bayerische Firma verspricht für ihre Kunststofftaschen mehr als nur Starkregen-Schutz: Bis zu 50 Meter Tiefe sollen sie dicht halten und somit eine Alternative für Unterwasserfotografen darstellen. Einen Vorteil gegenüber festen Gehäusen spürt der Tütenbesitzer, wenn er in den Urlaub reist: Das flexible Gehäuse lässt sich besser verstauen als ein festes und ist leichter. Die Gewichte zur Kompensation der Luft im Innern werden erst unmittelbar vor dem Tauchgang in Form von üblichen Bleistücken eingeklinkt.

Vier Kilo sollten es schon sein, damit der mit Luft prall gefüllte Beutel nicht wie ein Korke an der Wasseroberfläche klebt. Denn straff aufgeblasen wie ein Luftballon muss er sein – ab circa zehn Meter Tiefe komprimiert der Druck die Hülle derart, dass sie die Kamera wie eine Einschweiß-folie umhüllt. Einstellungen an der Kamera während des Tauchgangs gestalten sich schwierig; so ist die Bedienung des Zoomrings am Objektiv nahezu unmöglich. Wer mit einer vorab gewählten Einstellung arbeitet, kann durchaus gute Fotos mitbringen. Und wenn er mal das Kameramodell wechselt – dann taucht die Tüte immer noch mit. me]

ca. 330 Euro (für SLR-Kameras), [www.ewa-marine.de](http://www.ewa-marine.de)[Drucken](#)

Foto: FOCUS

Copyright © FOCUS Online 1996-2009